

# Einsprache gegen Handy-Antennen im Bodan-Quartier und bei der Migros Seepark

1. Im Bodan-Quartier, an der **Ecke Hafen-Säntis-Bodanstrasse** ist ein rund 32 Meter hoher Antennenmast geplant. Zu dieser Basisstation ist eine weitere Sendestation bei der Haltestelle Kurzrickenbach-Seepark geplant. **Bauherrin ist die SBB**, die vorgibt, die leistungsstarken Funkanlagen in erster Linie aus Sicherheitsgründen für die eigene Handy-Kommunikation zu benötigen. Insgesamt sind an zehn weiteren Standorten in **Münsterlingen, Güttingen, Uttwil, Romanshorn, Egnach, Arbon und Horn** neue Mobilfunkanlagen entlang der Seelinie geplant. Es geht u.a. darum, die grenzüberschreitenden Güterzüge per Handy-Funk zu versorgen. Zusätzlich hat die SBB Verträge mit den anderen Mobilfunkanbietern wie der Swisscom abgeschlossen, um die neuen Standorte noch besser kommerziell nutzen zu können.
2. Die geplanten Antennen sind leistungsstark und bestrahlen einen sehr grossen Lebensraum mitten im Zentrum unserer Stadt. Zumindest der Standort im Bodan-Quartier befindet sich in der unmittelbaren Umgebung der **Internationalen Schule, des Kindergartens Freieweg, des Spielgruppenhauses, der Nationalen Elitesportschule, einer sonderpädagogischen Einrichtung, Spielplätzen sowie unzähligen Arbeitsplätzen und Wohnungen**. Unweit von diesem Standort gibt es gegen zehn bestehende Mobilfunkanlagen anderer Betreiber. Mittels Roaming kann die SBB über viele dieser Anlagen bereits heute ihren notwendigen Funkverkehr abwickeln.
3. Immer mehr unabhängige Experten warnen davor, dass durch die dauernde Antennenstrahlung (täglich 24 Stunden) Menschen und auch Tiere nachweislich **gesundheitliche Schäden** davon tragen. Kinder, Säuglinge, Kranke und ältere Personen sind dabei in besonderem Masse betroffen. Die geltenden Grenzwerte des Bundes sind viel zu hoch und bieten keinen Schutz. Sie schützen gemäss Bundesgerichtsentscheid primär die wirtschaftlichen Interessen der Betreiber.
4. Neben der gesundheitlichen Beeinträchtigung, ist mit einer massiven **Wertminderung aller Liegenschaften** in der direkten Umgebung der Antenne zu rechnen. Das hat das Bundesgericht in einem wegweisenden Urteil bestätigt. Liegenschaftsbesitzer in Sichtweite der Antenne müssen mit **bis zu 50% Wertverlust** rechnen. Keiner der Verantwortlichen wird sie schadlos halten.
5. Die **Grundversorgung für mobiles Telefonieren** ist durch die bestehenden Antennen **bereits gewährleistet**. Der Handy-Empfang funktioniert in der Region seit vielen Jahren einwandfrei und aus diesem Grund brauchen wir keine neuen Antennen. Diese werden auf Vorrat errichtet, weil man bei den Verantwortlichen genau weiss, dass man in Wohngebieten schon bald keine Antennen mehr bewilligen wird.

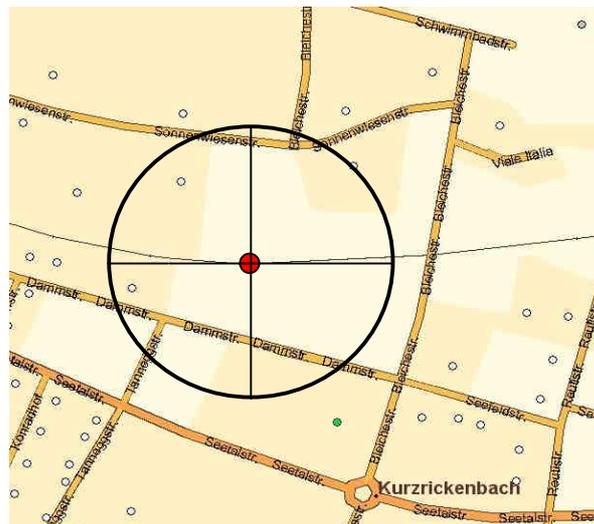
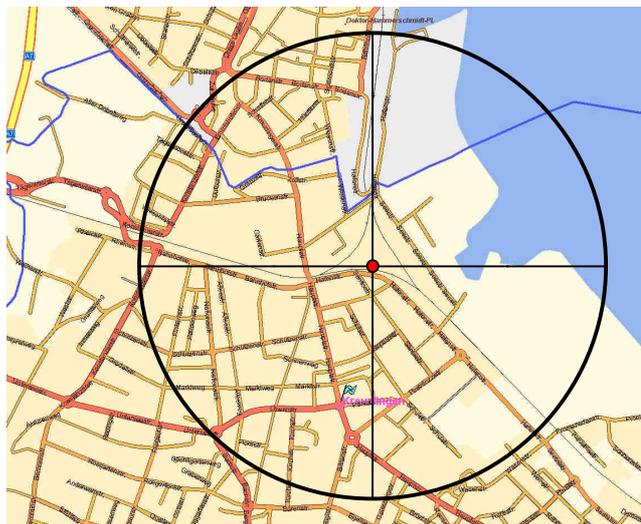
Reichen Sie bitte unbedingt eine Einsprache ein! Es dürfen alle Personen unterzeichnen, die in den Quartieren **Bodan, Konstanz-Stadelhofen und Kurzrickenbach** wohnen, arbeiten, Liegenschaften oder Grundstücke besitzen oder deren Kinder eine Schule bzw. einen Kindergarten in der Nähe besuchen. **Auch Jugendliche und Ausländer** dürfen unterschreiben. Die Zeit drängt! Sie haben die Möglichkeit, eine eigene Einsprache zu formulieren. Sie können sich auch einfach zusammen mit Ihren Nachbarn auf dem rückseitigen Unterschriftenbogen eintragen und diesen **bis spätestens Samstag 10. Juli** bei einer der drei folgenden Adressen abgeben:

IG strahlungsfreies Kreuzlingen  
Burgstrasse 3  
8280 Kreuzlingen

Hanni Knüsel  
Säntisstrasse 20  
8280 Kreuzlingen

Oskar Molitor  
Otto-Raggenbass-Str. 7  
78462 Konstanz

Weitere Informationen und  
Unterschriftenlisten gibt es auf  
**[www.strahlungsfrei.ch](http://www.strahlungsfrei.ch)**



# Sammeleinsprache gegen die Planvorlage für Mobilfunk-Antennenanlagen im Bodan-Quartier und beim Migros Seepark

Die nachfolgend aufgeführten Personen schliessen sich der Sammeleinsprache gegen das Baugesuch bzw. die Planvorlage der SBB AG vom 27. Mai 2010 an (ABI Nr. 23/2010, Seite 1392 ff). Sie lehnen die geplante Errichtung der Mobilfunk-Antennenanlagen in Kreuzlingen mit den Stationsbezeichnungen KRKO und KRKO 0A2 entschieden ab.

Es dürfen Personen unterzeichnen, die im Umfeld der geplanten Antennen wohnen, arbeiten, Liegenschaften oder Grundstücke besitzen oder deren Kinder eine Schule bzw. einen Kindergarten in der Nähe besuchen. Auch Jugendliche und Ausländer dürfen unterschreiben.

**Bitte gut lesbar und in Blockschrift ausfüllen.**

---

Name: ..... Datum: .....  
Vorname: ..... **Eigenhändige Unterschrift:**  
Strasse: .....  
PLZ/Ort: .....  
E-Mail: .....  
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne: .....

---

Name: ..... Datum: .....  
Vorname: ..... **Eigenhändige Unterschrift:**  
Strasse: .....  
PLZ/Ort: .....  
E-Mail: .....  
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne: .....

---

Name: ..... Datum: .....  
Vorname: ..... **Eigenhändige Unterschrift:**  
Strasse: .....  
PLZ/Ort: .....  
E-Mail: .....  
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne: .....

---

Name: ..... Datum: .....  
Vorname: ..... **Eigenhändige Unterschrift:**  
Strasse: .....  
PLZ/Ort: .....  
E-Mail: .....  
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne: .....